

Lese-Verein.

Gestiftet am 23. October 1847. Versammlungsort: Deutsches Haus. Versammlungszeit: Donnerstag.
Vorstandsmitglieder:
 Diethel, Wilh. Jul., Conrector. Köhler, G., Tertius an der höheren Bürgersch.
 Zschille, Ministerialsecretair. Anshütz, Herrm., Kaufmann, zu Neustadt.
 Medewisch, Frdr., Lehrer der Mathematik.

Dieser Verein bildete sich aus dem seit 1832 bis dahin hier bestandenen Lesekreis und aus dem seit vier Jahren bestandenen Lesekränzchen.

Als eine geschlossene Gesellschaft selbstständiger gebildeter Männer und Frauen bezweckt er gegenseitige geistige Anregung und gesellige Unterhaltung. Er theilt sich in zwei Abtheilungen, den

Lesekreis,

welchen die männlichen Vereinsmitglieder bilden, und der den alleinigen Zweck hat, sowohl durch gemeinschaftliches Lesen guter Schriftwerke in deutscher Sprache, als auch durch eigene Vorträge über allgemein interessante Gegenstände der Wissenschaften und Künste, durch nachherige Besprechung darüber, so wie über sonstige, namentlich im Fragekasten gegebene, Themata und Fragen, die obige geistige Anregung zu gewähren, und das

Lesekränzchen,

welches sämtliche Mitglieder, einschließlich der weiblichen, umfaßt und gesellige, vorzüglich durch Lectüre und sonstige Vorträge, so wie durch Gesang, Musik etc. zu erzielende Unterhaltung bezweckt.

Zu den Versammlungen haben, von Mitgliedern eingeführte, Gäste Zutritt.

(Eingefendet.)

Literarisches Museum.

(Am Altmarkte Nr. 6, 1. Etage.)

Das literarische Museum, welches zugleich mit einer Restauration verbunden, ist täglich unausgesetzt geöffnet.

Der Zutritt in das Museum findet unter folgenden Bestimmungen für Fremde und Einheimische statt: für einmaligen Besuch 2 Ngr., für 8 Tage 10 Ngr., für einen Monat 1 Thlr., für drei Monate 2 Thlr., für sechs Monate 3 Thlr. 15 Ngr., für ein Jahr 6 Thlr.

Berwittw. Hermann.

(Eingefendet.)

Mendelssohn-Verein,

dessen Thätigkeit vorzüglich dahin gerichtet ist, hierländische hilfsbedürftige israelitische Jugend bei Erlernung von Künsten und Handwerken zu unterstützen und Beiträge zu diesem Behufe anzunehmen.

Verwaltung desselben: D. Beer, B. | Collin, Elias. | Elimeyer, Philipp. | Meyer, Joseph.
 Meyer, Moriz Aron.

Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Vorsitzender: Prof. D. Löschke.

Dessen Stellvertreter: Oberstleutnant Förmer.

Secretair: Bibliothekar D. Pechholdt.

Dessen Stellvertr.u. Kassenverwalter: D. Meurer.

Aufwärter: Knoll.

Die allgemeinen Versammlungen für die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder werden in einem der Zahl der Mitglieder angemessenen Locale während des Winters Donnerstags oder Freitags aller 14 Tage, die besonderen Sitzungen der ordentlichen Mitglieder im Locale der ökonomischen Gesellschaft Dienstags im Sommer aller 14, und im Winter aller 8 Tage abgehalten.

Pädagogischer Verein.

Gestiftet am 30. Januar 1833.

Vorstand: Ein aus 9 Mitgliedern bestehender Vereinsrath.

Vorsitzender: Reinicke, G. F., Seminarlehrer in Friedrichstadt.

Geschäftsführer: Held, Wilh. Eduard, Lehrer an der 3. Bezirksschule.

Mitgliederzahl: 148.

Pharmaceutisches Institut.

(Augustusallee Nr. 1. [am Morizmonument] im Souterrain.)

D. Holl, Friedrich, Lehrer. Sußdorff, J., desgl.

Es existirt unter der Firma „Pharmaceutisches Institut“ noch ein Fabrik-Geschäft chemischer und pharmaceutischer Präparate, unter der Leitung des Herrn J. Sußdorff.

Predigtamts-Candidaten-Verein.

Stiftungstag: 25. März 1848. Versammlungsort: Scheffelgasse Nr. 1, 1 Tr.

Versammlungszeit: Montags Abend, in der Regel aller 14 Tage.

Mitglieder des Ausschusses:
 Königsdörffer, A. H., Geschäftsführer.

Anacker, F. H., Kassenführer.
 Kaiser, F. W.
 Stange, F. E.

Carlitz, J. G.
 D. ph. Köppler, G. E.

Zweck: Besprechung über Candidaten-Angelegenheiten und Gegenstände des kirchlichen Lebens.